

Stellungnahme zum Artikel im Murnauer Tagblatt vom 21.5.2008:
Nach Kritik: SPD und ÖDP „entsetzt“

Sicherlich waren wir ob der Vorgänge um den 2. und 3. Bürgermeister und das Hin- und Her um die 10+1-Ausschüsse entsetzt, weil wir durch zwei Vertreter der Freien Wähler eigentlich im Regen stehen gelassen wurden. Ich war richtig wütend. Sicherlich habe ich auch Fehler gemacht, wer macht die nicht. Und Vergangenheitsbewältigung in dieser Angelegenheit sollte auch nicht zu kurz kommen. Die „Schuldigen“ sollten benannt werden dürfen, auch das gehört zum Recht auf freie Meinungsäußerung, man sollte Klartext reden dürfen. Wer austeilt, muss auch einstecken können. Wir sollten uns Streitkultur leisten, diese aber auch aus- und einhalten. Konflikte gehören zum politischen Leben, aber man muss sie auch beenden können.

Ich möchte für meinen Teil meine Kraft zukünftigen Themen zuwenden. Die Differenzen der letzten Wochen bleiben in Erinnerung, sollten aber Anlass dazu sein, drohende Auseinandersetzungen mit mehr Gelassenheit anzugehen. Außerdem haben wir noch sechs Jahre vor uns, in denen wir uns trefflich „streiten“ können. Zur Profilierung bleibt uns also noch genügend Zeit.

Guntram Gattner